

Vortrag

Rats-TV: Die Übertragung von Ratssitzungen im Internet durch Städte und Gemeinden aus rechtlicher Sicht

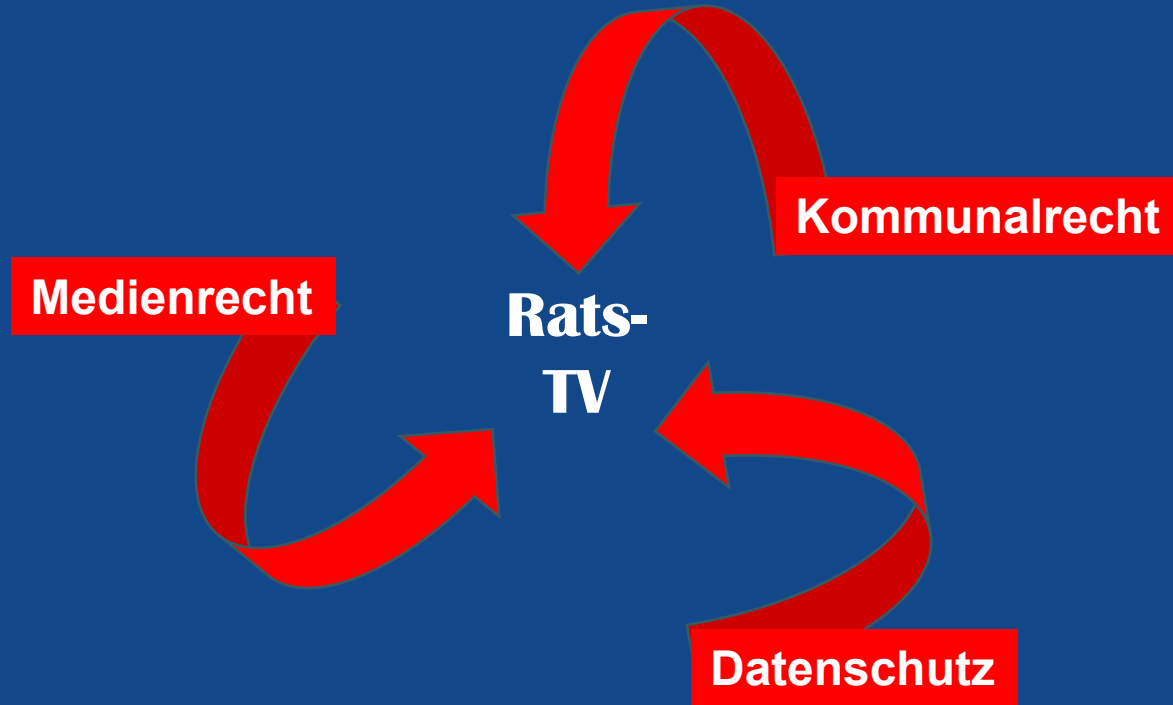
Prof. Dr. Sven Leif Erik Johannsen, LL.M.oec.
2. Fachtagung Digitale Verwaltung, 20.04.2023



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

Das Problem:



Rats-TV:

1. Livestream einer Ratssitzung im Internet,
2. (ggf. auch) Archivierung der Aufzeichnung in Mediathek



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

Das Problem:

Die Übertragung von Ratsitzungen im Internet ...

- ... betrifft *verschiedene Rechtsgebiete* (Kommunalrecht, Medienrecht, Datenschutz), ...
- ... die rechtlich (noch) *nicht* (hinreichend) *aufeinander abgestimmt* sind und ...
- ... sich teilweise *in einer dynamischen Entwicklung* befinden, zumal sich (noch) keine höchstrichterliche Rechtsprechung (hinreichend) gefestigt hat.



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

1. Kommunalrecht

a) Grundlage: staatliches Informationshandeln

- bereits verfassungsrechtlich gewährleistet → erwächst aus Aufgabenzuweisung, hier § 24 I 2 GemO BW, nicht § 35 I GemO!

b) Abwägung : Recht auf freie Mandatsausübung

jedes einzelnen Ratsmitglieds VS. Interesse an Information für Bevölkerung → grds. Einwilligung des Ratsmitglieds einholen!

c) Änderung der Abwägung durch „Wandel des Informationsverhaltens“ der Bürger?

- Bürger informieren sich zwar zunehmend online, aber Interesse an demokratischen Abstimmungen ist *generell* gering, wenn Bürger nicht selbst maßgeblich betroffen ist („Rational Choice“-Theorie)
- freier Meinungs Austausch im Rat kann durch psycholog. Hemmnisse gefährdet sein, wenn Diskussion Weltöffentlichkeit ausgesetzt wird



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

2. Medienrecht

„Art. 5 I 2 GG fordert zudem die **Staatsfreiheit des Rundfunks**, die es **ausschließt**, dass der Staat unmittelbar oder mittelbar eine Anstalt oder Gesellschaft beherrscht, die Rundfunksendungen veranstaltet [...]“ BVerfG NVwZ 2008, 658 (661, Rn. 92)

= (grds.) kein Rundfunk durch Gemeinden oder beherrschte Unternehmen (bspw. Stadtwerke)

Das führt zu folgenden Fragen:

- a) Was ist Rundfunk i.S.v. Art. 5 Abs. 1 S. 2, Alt. 2 GG?
- b) Ist eine „teleologische Reduktion“ des Rundfunkbegriffs (Auslegung nach Sinn und Zweck) möglich?
- c) Relevanz der Selbstverwaltungsgarantie (Art. 28 II 1 GG)?



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

a) Rundfunk (technisch)

... ist Livestream/Video im Internet = Rundfunk?

Alt. 1: Presse

„Druckerzeugnisse“
(BVerfG NJW 1997, 386)

→ **körperlich**

Alt. 2: Rundfunk

„**nicht verkörperte** Kommunikationsinhalte an
Allgemeinheit *durch
elektromagnetische
Wellen*“ (h.L.)

b) Rundfunk (teleol. Reduktion)

Ausschluss von „Rundfunk“, wenn ...

- keine **journalistisch-redaktionelle Aufbereitung** (Argument: keine „Suggestivkraft“)
 - Aufnahme mit feststehender Kamera
 - keine: Moderation, Bearbeitung (Schnitte, Filter, Musik, etc.)
- **Relevanz linearer Übertragung** (Mediatheken)?
 - einfachgesetzlich: Differenzierung Telemedien vs. Rundfunk → Übertragung auf Art. 5 I 2, Alt. 2 GG?
 - Argumente (keine „Suggestivkraft“):
 - Erfordernis aktiven Zugriffs bei Internetvideos
 - kein Monopol im Internet
 - **ABER: Rspr. (BVerwG 2022/wohl auch BVerfG 2021): auch Telemedien (=Internetvideos) können Rundfunk iSv Art. 5 I 2 Alt. 2 GG sein**



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

c) Abwägung mit Art 28 II 1 GG?

„Für die konkrete Beurteilung [...] mit Blick auf das **Gebot der Staatsferne** [...] sind Art und Inhalt der veröffentlichten Beiträge auf ihre **Neutralität** sowie **Zugehörigkeit zum Aufgabenbereich der Gemeinde** zu untersuchen und ist unter Einbeziehung des äußeren Erscheinungsbilds eine **wertende Gesamtbetrachtung vorzunehmen.**“ BGH, Urt. v. 14.7.2022, I ZR 97/21, Rn. 40



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

3. Datenschutzrecht

a) Anwendbarkeit der DSGVO (Art. 2 I DSGVO):

- Verarbeitung „personenbezogener Daten“ (+)
 - identifizierbare Aufnahme von Ratsmitgliedern oder auch Besuchern
- Ausnahme: Medienprivileg? (-), s.o. Art. 5 I 2, Alt. 2 GG

b) Rechtfertigung Art. 6 Abs. 1 DSGVO

- rechtliche Verpflichtung (lit. c)? **nicht** § 35 I GemO
- öffentliche Gewalt (lit. d)? Informationshandeln hier:
keine Ordnungs-/Leistungs-/Lenkungsverwaltung
- **Einwilligung** (lit. a.)? (= **Kommunalrecht für Ratsmitglied**)

ABER: kann *jederzeit* widerrufen werden!

+ Grundsatz der Datensparsamkeit (Art. 5 I lit. c DSGVO)

→ möglicher Konflikt mit Medienrecht

wegen **journalistisch-redaktioneller Aufbereitung** ?



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln

Kontakt

Prof. Dr. Sven Leif Erik Johannsen, LL.M. oec.
Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl
Kinzigallee 1
77694 Kehl

 johannsen@hs-kehl.de



HOCHSCHULE KEHL
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Verwaltung - Gestalten & Entwickeln